

Fragebogen zur Eignungsprüfung

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
1	Zulassung Angebote		
1.1	Eignungsprüfung (Angebot)		
1.1.1	formale Prüfung		
F 1.1.1.1	Ingenieurvertrag Ist ausgefüllt im Format *.pdf beizufügen		
F 1.1.1.2	Bieterbogen zur Eignungsprüfung Ist ausgefüllt im zur Verfügung gestellten Format und .pdf beizufügen		
F 1.1.1.3	Umsätze Sind in den Bieterbogen einzutragen. Zur Eignungsprüfung gefordert: Mindestens erforderlicher Umsatz im Tätigkeitsbereich des Auftrages im Durchschnitt größer gleich 200.000 Euro netto der letzten 3 Jahre.		
F 1.1.1.4	Berufshaftpflichtversicherung Zur Eignungsprüfung gefordert: Es ist ein Versicherungsnachweis zu führen: Berufshaftpflichtversicherung mit einer Mindestdeckungssumme je Versicherungsfall von insgesamt 4.000.000 €, davon: mindestens pauschal für Personenschäden 2.000.000 €, mindestens pauschal für sonstige Schäden 2.000.000 €. Die Deckungstrecken müssen mindestens 2-fach maximiert sein. Bei der Abgabe des Angebots ist der Nachweis der Versicherung oder eine Deckungszusage der Versicherung oder eine Eigenerklärung in vg. Höhe im Format *.pdf vorzulegen. Im Falle, dass eine Deckungszusage der Versicherung oder eine Eigenerklärung vorgelegt wurde und der Bieter in die engere Wahl für den Zuschlag kommt, ist der Versicherungsnachweis nach Aufforderung vorzulegen.		
F 1.1.1.5	Personelle Mittel Personal (Anzahl Mitarbeiter) Sind in den Bieterbogen einzutragen. Zur Eignungsprüfung gefordert: Mindestens erforderliche Anzahl der Mitarbeiter mit abgeschlossener Hochschulausbildung im Tätigkeitsbereich des Auftrags oder gleichwertig im Durchschnitt größer gleich 2 Mitarbeiter der letzten 3 Jahre.		
F 1.1.1.6	Nachweise/Zertifikate Sind im Format *.pdf beizufügen Zur Eignungsprüfung gefordert: "Elektrofachkraft nach (DGUV Vorschrift 3 oder DIN VDE 0105-100) oder gleichwertig"		
F 1.1.1.7	Fachkunde und Erfahrung des eingesetzten Personals Sind im Format *.pdf beizufügen Zur Eignungsprüfung gefordert: "Als Nachweise sind berufliche Werdegänge, persönliche Referenzlisten sowie Kopien der Abschlussurkunden einzureichen. Die Nachweise müssen dem Bieter bzw. den Mitgliedern der Bietergemeinschaft ein-deutig sowie ggf. den Nachunternehmern zuzuordnen sein. Ingenieur/Meister		

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	1. Ausbildung zum Diplomingenieur:in, Meister, Bachelor oder Master mit Schwerpunkt EMSR-Technik oder Prozessleittechnik oder gleichwertig 2. Zwei persönliche Referenzen für die Erstellung sowie Bearbeitung von Bestandsdokumentationen für Kabelanlagen der Verfahrenstechnik oder Gebäudetechnik und EMSR-Technik im Auto-CAD Techniker/ Technischer Mitarbeiter 1. Ausbildung zum Elektroniker/in für Betriebstechnik, Elektrotechniker:in oder gleichwertig 2. Nachweis über CAD-Kenntnisse durch eine Referenzzeichnung im AutoCAD-Format"		
F 1.1.1.8	Unternehmensreferenzen Sind in den Bieterbogen einzutragen. Zur Eignungsprüfung gefordert: "Die Referenzen müssen dem Bieter bzw. den Mitgliedern der Bietergemeinschaft sowie ggf. den Nachunternehmern eindeutig zuzuordnen sein. Es werden nur Referenzen gewertet, die hinsichtlich Art und Umfang mit der ausgeschriebenen Leistung vergleichbar und deren geforderte Leistungen mit dem Tag der Veröffentlichung nicht länger als 3 Jahre abgeschlossen sind. Es werden nur Referenzen gewertet, die als Eigenerklärung mit dem vollständig ausgefüllten Referenzblatt (Anlage 4) eingereicht worden sind. Bei Bedarf ist die Vorlage zu vervielfältigen. Zusätzlich kann die Bestätigung durch den jeweiligen Auftraggeber durch ein entsprechendes Referenzschreiben mit Angabe des Leistungsumfangs und Kontaktdaten des Ansprechpartners des Referenzgebers (Auftraggeber des Referenzprojektes) erfolgen. Durch die Referenzen sind folgende Mindestanforderungen nachzuweisen: 1. Zwei Referenzen für die Planung von Industrieanlagen der EMSR-Technik (von der Erzeugung über Niederspannungsschaltanlagen, Steuer- und Versorgungsanlagen bis zum Endverbraucher) der LPH 1 und 9 der HOAI Kostengruppe 440, Herstellkosten (Errichtung und Dokumentation) größer 100.000 € netto "		
F 1.1.1.9	Bietergemeinschaft Anlage Bieterbogen ist ggf. ausgefüllt beizufügen		
F 1.1.1.10	Verpflichtungserklärung Nachunternehmer Anlage Bieterbogen ist ggf. ausgefüllt beizufügen		
F 1.1.1.11	Nichtvorliegen von Ausschlussgründen Anlage Bieterbogen ist beizufügen		
F 1.1.1.12	Konzepte Konzepte gemäß Zuschlagskriterien sind im Format *.pdf beizufügen		
F 1.1.1.13	Personal Nachweise Personal gemäß Zuschlagskriterien sind im Format *.pdf beizufügen		
F 1.1.1.14	BVB zur Einhaltung des Verhaltenskodex für Geschäftspartner in Lieferantenfunktion Ist im Format *.pdf beizufügen Ist im Format *.pdf beizufügen		
F 1.1.1.15	Verpflichtungs- und Eigenerklärungen Bieter Ist ausgefüllt im Format *.pdf beizufügen		
F 1.1.1.16	Erklärung gemäß §1 Abs. 2		

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	Frauenförderverordnung Ist ausgefüllt im Format *.pdf beizufügen		
F 1.1.1.17	Erklärung zu Insolvenz- oder gerichtlichem Vergleichsverfahren Ist ausgefüllt im Format *.pdf beizufügen		
F 1.1.1.18	Wettbewerbsregister Der Auftraggeber fordert vor Zuschlagserteilung beim Bundeskartellamt vom Bieter, der in die engere Wahl für den Zuschlag kommt sowie vom ggf. benannten Nachunternehmer einen aktuellen Auszug aus dem Wettbewerbsregister an. Der Bieter erklärt im Rahmen der Verpflichtungs- und Eigenerklärungen bereits mit Angebotsabgabe, ob Einträge enthalten sind.		
F 1.1.1.19	Abfrage EU-Finanzsanktionsliste Der Auftraggeber fordert vor Zuschlagserteilung vom Bieter, der in die engere Wahl für den Zuschlag kommt sowie ggf. vom benannten Nachunternehmer die personenbezogenen Daten (Name, Vorname, Geburtsdatum, Geburtsort) seiner verantwortlich handelnden Personen für die Abfrage bei der EU-Finanzsanktionsliste ab.		
F 1.1.1.20	Anlage zum BMWK Rundschreiben Ist im Format *.pdf beizufügen		
F 1.1.1.21	Angaben zum Unternehmen - EU Ist ausgefüllt im Format *.pdf beizufügen		

Mit Unterzeichnung bestätigt der Bieter die Richtigkeit der von ihm gemachten Angaben.

_____, _____

Datum, Unterschrift, Firmenstempel